

FINANZ BERICHT

Konzernrechnung	142
Konsolidierte Erfolgsrechnung	142
Konsolidierte Bilanz	143
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	144
Konsolidierte Geldflussrechnung	145
Anhang zur Konzernrechnung	146
Allgemeine Informationen	146
Performance	148
Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	155
Kapital- und Finanzrisikomanagement	163
Gruppenstruktur	167
Übrige Angaben	172
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	178
Holdingrechnung	183
Bilanz der Komax Holding AG	183
Erfolgsrechnung der Komax Holding AG	184
Anhang zur Jahresrechnung 2023 der Komax Holding AG	185
Antrag zur Gewinnverwendung	189
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	190
Fünfjahresübersicht	194

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anhang	2023	%	2022	%
Nettoerlöse		743 165		599 170	
Andere betriebliche Erträge	1.2	19 758		7 162	
Umsatz	1.2	762 923	100.0	606 332	100.0
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		-16 322		36 204	
Materialaufwand		-272 175		-269 676	
Bruttogewinn		474 426	62.2	372 860	61.5
Personalaufwand	1.3	-277 021		-209 268	
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.4	-13 718		-12 454	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	2.5	-6 460		-4 753	
Andere betriebliche Aufwendungen	1.3	-104 419		-74 653	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		72 808	9.5	71 732	11.8
Finanzergebnis	1.4	-11 884		-6 892	
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)		60 924	8.0	64 840	10.7
Ertragssteuern	1.5	-17 088		-13 067	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)		43 836	5.7	51 773	8.5
Davon entfallen auf:					
- die Aktionäre der Komax Holding AG		43 836		51 773	
- die Minderheitsanteile		0		0	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	1.6	8.55		12.11	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	1.6	8.53		12.06	

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anhang	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		76 237		82 735	
Wertschriften		21		12	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	143 278		182 752	
Sonstige Forderungen	2.1	23 566		25 899	
Vorräte	2.2	193 592		204 743	
Rechnungsabgrenzungen	2.3	11 334		10 055	
Zum Verkauf stehende Aktiven	2.4	0		16 686	
Total Umlaufvermögen		448 028	63.2	522 882	66.7
Sachanlagen	2.4	222 919		218 696	
Immaterielle Anlagen	2.5	19 300		19 760	
Latente Steuerguthaben	1.5	17 190		20 612	
Übrige langfristige Forderungen	2.6	1 480		1 556	
Total Anlagevermögen		260 889	36.8	260 624	33.3
Total Aktiven		708 917	100.0	783 506	100.0
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.1	4 013		12 382	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27 486		35 017	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.7	70 366		82 442	
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	5 364		5 207	
Rechnungsabgrenzungen	2.7	37 049		46 413	
Total kurzfristiges Fremdkapital		144 278	20.4	181 461	23.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.1	165 172		175 877	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		2 246		2 117	
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.5	6 625		7 462	
Total langfristiges Fremdkapital		174 043	24.5	185 456	23.7
Total Fremdkapital		318 321	44.9	366 917	46.8
Aktienkapital	3.2	513		513	
Kapitalreserven		334 475		348 591	
Eigene Aktien	3.2	-3 656		-1 015	
Gewinnreserven		59 264		68 500	
Den Aktionären der Komax Holding AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		390 596	55.1	416 589	53.2
Total Passiven		708 917	100.0	783 506	100.0

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Anhang	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Verrech- nung Goodwill	Umrech- nungs- differenzen	Übrige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG
Stand 1. Januar 2022		385	22 113	-1 888	-90 619	-19 510	354 423	244 294	264 904
Gruppenergebnis nach Steuern							51 773	51 773	51 773
Kapitalerhöhung		128	326 478					0	326 606
Dividendenausschüttung							-17 303	-17 303	-17 303
Aktienbasierte Vergütungen				873			1 086	1 086	1 959
Goodwill-Verrechnungen mit Eigenkapital	4.2				-200 027			-200 027	-200 027
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen						-11 323		-11 323	-11 323
Stand 31. Dezember 2022		513	348 591	-1 015	-290 646	-30 833	389 979	68 500	416 589
Stand 1. Januar 2023		513	348 591	-1 015	-290 646	-30 833	389 979	68 500	416 589
Gruppenergebnis nach Steuern							43 836	43 836	43 836
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen			-14 116					0	-14 116
Dividendenausschüttung							-14 116	-14 116	-14 116
Kauf eigener Aktien	3.2			-4 738				0	-4 738
Aktienbasierte Vergütungen				2 097			-521	-521	1 576
Goodwill-Verrechnungen mit Eigenkapital	4.2				-21 265			-21 265	-21 265
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen						-17 170		-17 170	-17 170
Stand 31. Dezember 2023		513	334 475	-3 656	-311 911	-48 003	419 178	59 264	390 596

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anhang	2023	2022
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Gruppenergebnis nach Steuern		43 836	51 773
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen			
– Steuern	1.5	17 088	13 067
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	2.4	13 718	12 454
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	2.5	6 460	4 753
– Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen ¹		-11 754	62
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen		1 576	1 959
– Nettofinanzergebnis	1.4	11 884	6 892
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen		1 180	1 341
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben		-11 275	-6 484
Bezahlte Steuern		-14 877	-7 097
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen		476	-431
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		34 252	-35 607
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte		2 077	-24 776
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-9 834	1 398
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen		-22 741	19 706
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		62 066	39 010
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	2.4	-20 842	-8 836
Verkauf von Sachanlagen		29 265	414
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	2.5	-7 693	-4 245
Verkauf von immateriellem Anlagevermögen		1 477	0
Investitionen in Gruppengesellschaften und Beteiligungen ²	4.2	-13 277	-9 280
Verkauf von Gruppengesellschaften		692	0
Verkauf von assoziierten Gesellschaften		0	559
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-10 378	-21 388
Free Cashflow ³		51 688	17 622
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-8 712	5 000
Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristige Finanzverbindlichkeiten		-12 079	29 490
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen		-14 116	0
Dividendenausschüttung		-14 116	-17 303
Kauf von eigenen Aktien	3.2	-4 738	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-53 761	17 187
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-4 425	-2 745
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds		-6 498	32 064
Flüssige Mittel per 1. Januar		82 735	50 671
Flüssige Mittel per 31. Dezember		76 237	82 735

¹ Im Wesentlichen Gewinn aus zum Verkauf gehaltener Liegenschaft.

² Abzüglich erworbener flüssiger Mittel.

³ Keine Swiss GAAP FER definierte Kennzahl, siehe Anhang 5.5.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Komax Holding AG (Muttergesellschaft) mit Sitz in Dierikon, Schweiz, und ihre Tochtergesellschaften (zusammen Komax Gruppe) versorgen als Pionierin und Marktführerin der automatisierten Kabelverarbeitung ihre Kundinnen und Kunden mit innovativen, zukunftsfähigen Lösungen in allen Bereichen, in denen präzise Kontaktverbindungen gefragt sind.

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Komax Holding AG am 11. März 2024 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben. Ihre Genehmigung durch die am 17. April 2024 stattfindende Generalversammlung steht noch aus.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2023. Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Rechts eingehalten. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten, die zum Fair Value erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die für das Verständnis der Jahresrechnung relevant sind, werden in den jeweiligen Anhangangaben beschrieben.

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Diese dienen als Basis für die Bilanzierung jener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht direkt aufgrund anderer Quellen gegeben ist. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen. Folgende wesentliche Schätzungen sind in der Konzernrechnung enthalten:

	Seite
Erfassung von Erträgen nach der POC-Methode	149
Laufende und latente Ertragssteuern	153
Werthaltigkeit Sachanlagen	157
Werthaltigkeit immaterielle Anlagen und Goodwill	161
Bedingte Gegenleistungen	162
Rückstellungen	162

Schlüsselergebnisse der Berichtsperiode

Das Jahr 2023 war von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt. Dies zeigte sich im Bestellungseingang und ab dem zweiten Halbjahr im Umsatz, da Kundinnen und Kunden zunehmend Investitionsprojekte verzögerten. Der langfristige Trend zur Automatisierung ist intakt und die Komax Gruppe ist mit ihrer Strategie 2028 bereit, die sich bietenden Chancen zu nutzen und weiter profitabel zu wachsen.

Wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten beeinflussten das Geschäftsjahr 2023 der Komax Gruppe. Dabei beeinträchtigten unter anderem Zinsanstiege in wesentlichen Absatzmärkten sowie eine gedämpfte Marktentwicklung in China die Investitionsbereitschaft der Kundschaft. Diese hat sich im Verlauf des Jahres zunehmend zurückhaltender beim Fällen von Investitionsentscheidungen gezeigt. Daraus resultierte für das Gesamtjahr ein Bestellungseingang von CHF 686.5 Mio. bzw. +1.3% gegenüber dem starken Vorjahr (CHF 678.1 Mio.). Der Umsatz stieg um 25.8% auf CHF 762.9 Mio. (2022: CHF 606.3 Mio.). Das betriebliche Ergebnis (EBIT) betrug CHF 72.8 Mio. (2022: CHF 71.7 Mio.). Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) lag bei CHF 43.8 Mio. (2022: CHF 51.8 Mio.), was einer Veränderung zum Vorjahr von –15.3% entspricht. Der Gewinn aus dem Verkauf des Gebäudes am Produktionsstandort in Rotkreuz, Schweiz, trug CHF 11.1 Mio. zum EBIT bei, während die Aufwendungen für die Schliessung des Standorts in Jettingen, Deutschland, das EBIT mit CHF –6.1 Mio. belasteten.

Die Gesellschaften der Schleuniger Gruppe wurden 2023 erfolgreich in die Komax Gruppe integriert. Im Berichtsjahr lag der organisatorische Fokus auf der Optimierung des weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerks. Die Vertriebskanäle von Komax und Schleuniger wurden zusammengelegt, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Kundschaft eingehen und das Portfolio aus einer Hand anbieten zu können. Dabei wurde unter anderem Komax Portugal an den Vertriebspartner Estanflux in Spanien verkauft, der nun die gesamte Iberische Halbinsel abdeckt. Weiter hat die Komax Gruppe mit der Alcava Gruppe den Vertriebspartner von Schleuniger in Frankreich, Marokko und Tunesien übernommen, was die Marktposition in diesen Wachstumsmärkten weiter festigt. 2023 konnten die Optimierungen bis auf wenige Länder abgeschlossen werden.

Zur Erweiterung ihres Angebots hat die Komax Gruppe 2023 mit der deutschen Firma WUSTEC eine Spezialistin für die automatisierte Drahtvorfertigung übernommen. Diese ermöglicht mittels einer digitalen Plattform Schaltschrank- und Maschinenbauern das Bestellen vorgefertigter, beschrifteter Drahtsätze, die innerhalb von 48 Stunden geliefert werden.

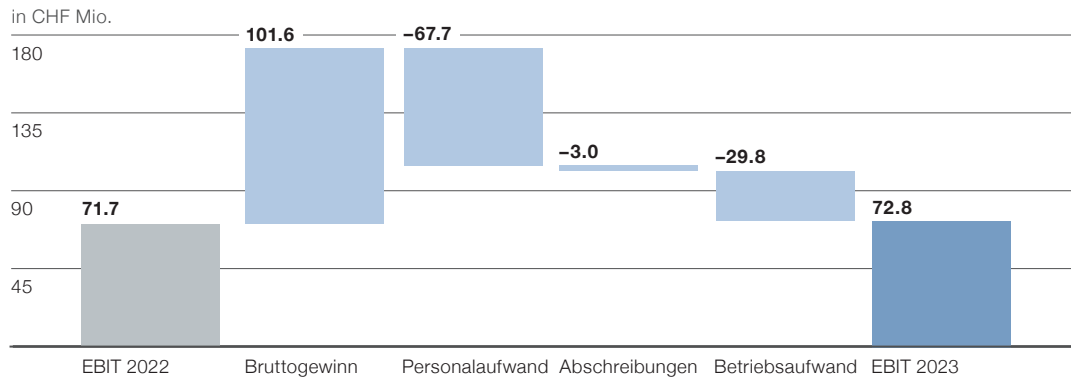
Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 11. März 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

1 PERFORMANCE

In diesem Kapitel werden Details zum Resultat 2023 der Komax Gruppe ausgewiesen. Neben dem Ergebnis je Aktie werden auch Details zum Umsatz, zu den Aufwendungen, zum Finanzergebnis sowie zu den Steuern aufgeführt.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) der Komax Gruppe hat sich von CHF 71.7 Mio. im Jahr 2022 auf CHF 72.8 Mio. im Jahr 2023 verbessert. Die unten aufgeführte Grafik zeigt die Veränderung vom Vorjahr zur aktuellen Berichtsperiode.



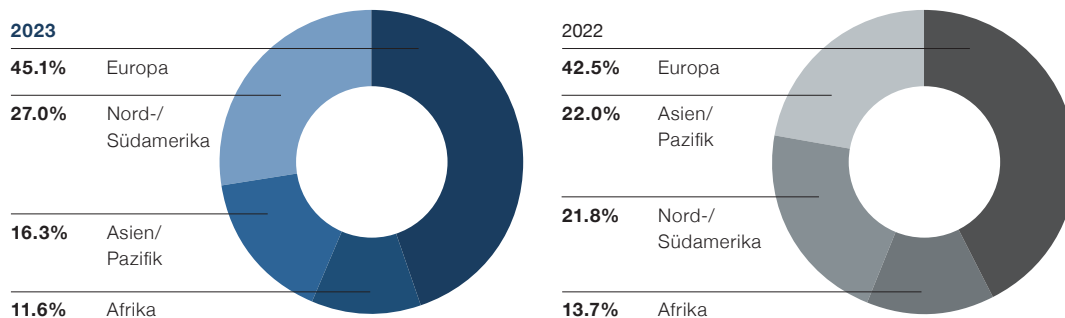
1.1 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt die Komax Gruppe wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und der Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt die Komax Gruppe unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

1.2 Umsatz

a) Umsatz nach Regionen

Die prozentuale Verteilung der Umsätze nach Regionen sieht wie folgt aus:



b) Fertigungsaufträge

In der laufenden Periode wurden Umsätze von CHF 14.6 Mio. (2022: CHF 6.3 Mio.) aus den langfristigen Fertigungsaufträgen aufgrund der POC-Methode erfasst.

c) Andere betriebliche Erträge

in TCHF	2023	2022
Aktivierte Eigenleistungen	1 969	2 811
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1 506	1 215
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen ¹	11 862	218
Übrige Erträge	4 421	2 918
Total andere betriebliche Erträge	19 758	7 162

¹ Im Wesentlichen Gewinn aus zum Verkauf gehaltener Liegenschaft.

In der Position «Übrige Erträge» wurden in der laufenden Periode Umsätze aus der Vermietung von betrieblichen Liegenschaften von CHF 0.8 Mio. (2022: CHF 0.8 Mio.) verbucht.

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Aufträge in der Montage- und Fertigungsautomation werden nach der «Percentage of Completion Method» (POC-Methode) bewertet, sofern ihre Abschätzung den Anforderungen gemäss Swiss GAAP FER 22 «Langfristige Aufträge» entspricht. Obwohl die Projekte jeden Monat aufgrund der umfassenden Richtlinien des Projektmanagements nach bestem Wissen bewertet werden, kann es zu nachträglichen Korrekturen kommen. Diese werden in der Folgeperiode vorgenommen und können sowohl einen positiven als auch einen negativen Einfluss auf die Erträge in der Folgeperiode haben.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Ertragsrealisierung	Die konsolidierte Erfolgsrechnung der Komax Gruppe wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Nettoerlöse umfassen den beizulegenden Zeitwert der für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhaltenen bzw. zu erhaltenden Gegenleistungen, und zwar nach Abzug von Umsatzsteuer, Rücksendungen, Rabatten, Skonti und Preisnachlässen sowie nach Elimination konzerninterner Verkäufe. Erträge werden wie in der Folge beschrieben realisiert. Bei allfälligen Vermittlungsgeschäften wird nur der Wert der selbst erbrachten Leistung ausgewiesen. Geschäftsvorfälle mit mehreren abgrenzbaren Bestandteilen werden separat erfasst und bewertet.
Verkauf von Waren	Erträge aus Warenverkäufen gelten zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Risiken als realisiert. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Aufwendungen sind periodengerecht abgegrenzt.
Verkauf von Dienstleistungen	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen werden entsprechend dem Leistungsfortschritt im Verhältnis von erbrachter zu insgesamt zu erbringender Dienstleistung erfasst.
Fertigungsaufträge	Aufträge im Bereich Montage- und Fertigungsautomation, bei denen es sich um eine kundenspezifische Fertigung von Anlagen handelt, werden nach der «Percentage of Completion Method» (POC-Methode) gemäss Swiss GAAP FER 22 bewertet. Sie werden je nach Unter-/Überfinanzierung unter der Position «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» oder unter «Sonstige Verbindlichkeiten» bilanziert. Der Fertigstellungsgrad der Aufträge wird nach der Cost-to-Cost-Methode berechnet (aufgelaufene Kosten im Verhältnis zu den erwarteten Gesamtkosten). Erwartete Projektverluste werden vollumfänglich erfolgswirksam in der Jahresrechnung erfasst. Allfällige Fremdkapitalkosten werden kapitalisiert, sofern Fremdkapital zum Zweck der Projektfinanzierung beschafft wird und dessen Kosten direkt einem Fertigungsauftrag zugerechnet werden können.
Zuwendungen der öffentlichen Hand	Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Zahlungen eingehen werden und die Komax Gruppe die mit den Subventionen verbundenen Bedingungen erfüllen kann. Die Verbuchung erfolgt in der Position «Andere betriebliche Erträge», und zwar unabhängig vom Zahlungseingang und anteilmässig in jener Periode, in der die zugehörigen Kosten anfallen und der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet werden. Zuwendungen in Form von Kurzarbeitsentschädigungen werden mit dem Personalaufwand verrechnet. Zuwendungen, die sich auf einen Vermögenswert beziehen, werden von dessen Buchwert in Abzug gebracht.

1.3 Aufwendungen

a) Personalaufwand

in TCHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	-221 189	-166 650
Aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-1 576	-1 999
Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich	-158	-761
Beiträge an Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	-42 915	-30 796
Übriger Personalaufwand (insbesondere Schulung, Weiterbildung)	-11 183	-9 062
Total Personalaufwand	-277 021	-209 268

b) Andere betriebliche Aufwendungen

in TCHF	2023	2022
Betriebsmittel und Energie	-4 974	-4 064
Mietaufwand	-7 787	-3 943
Unterhalts- und Reparaturaufwand	-30 034	-21 121
Fremdleistungen für Entwicklungen	-11 186	-9 517
Repräsentations- und Werbeaufwand	-18 600	-13 584
Rechts- und Beratungsaufwendungen	-12 028	-6 605
Versand- und Verpackungskosten	-9 705	-9 976
Administrations- und Verkaufsaufwendungen	-7 216	-3 658
Versicherungen	-2 701	-1 904
Kosten aus der Veräußerung von Sachanlagen	-188	-281
Total übriger Betriebsaufwand	-104 419	-74 653

Leasingverhältnisse mit der Komax Gruppe als Leasingnehmerin

Die Komax Gruppe tritt nur in Ausnahmefällen als Leasingnehmerin von Finanzierungsleasingverträgen auf. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber praktisch sämtliche mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und Nutzen auf den Leasingnehmer überträgt. Zu Beginn der Vertragslaufzeit wird der Verkehrswert des geleasteten Objekts oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Verbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Finanzierungskosten und Tilgung der Restschuld aufgeteilt, sodass ein konstanter Zinssatz für die verbliebene Verpflichtung entsteht. Finanzierungskosten werden direkt in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Aktivierte Leasingobjekte werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.

1.4 Finanzergebnis

in TCHF	2023	2022
Zinsergebnis (netto)	-5 186	-3 106
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen (netto)	-6 698	-3 893
Ergebnisse assoziierte Gesellschaften	0	107
Total Finanzergebnis	-11 884	-6 892

1.5 Steuern

a) Ertragssteuern

in TCHF	2023	2022
Laufende Ertragssteuern	-12 312	-11 487
Latenter Steuerertrag (+) / Steueraufwand (-)	-4 776	-1 580
Total Ertragssteuern	-17 088	-13 067

Analyse der Steuersätze

in TCHF	2023	%	2022	%
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	60 924		64 840	
Erwarteter Steueraufwand	-12 985	21.3	-13 598	21.0
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verluste	-5 379	8.8	-2 231	3.4
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	866	-1.4	2 325	-3.6
Änderung von Steuersätzen	-84	0.1	167	-0.3
Steuergutschriften/-belastungen aus Vorperioden	142	-0.2	123	-0.2
Steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwand	-420	0.7	-1 533	2.4
Steuerfreier Ertrag	1 112	-1.8	2 207	-3.4
Nicht rückforderbare Quellensteuern	-543	0.9	-428	0.7
Übrige Einflüsse	203	-0.3	-99	0.2
Effektiver Steueraufwand	-17 088	28.0	-13 067	20.2

Da der Konzern international tätig ist, hängen seine Ertragssteuern von vielen unterschiedlichen Steuergesetzgebungen ab. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen der Konzern tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der steuerbaren Erträge des Konzerns sowie von Änderungen der lokalen Steuersätze variiert der Steuersatz von Jahr zu Jahr.

Der erwartete Ertragssteuersatz auf Basis des ordentlichen Ergebnisses betrug 21.3% (2022: 21.0%).

b) Latente Steuerguthaben und Steuerverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Sachanlagen / immaterielle Anlagen	13 458	14 275
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte ¹	6 017	5 866
Rückstellungen	2 875	3 018
Übrige Positionen	1 463	2 825
Total latente Steuerguthaben (brutto)	23 813	25 984
Verrechnung mit latenten Steuerverbindlichkeiten	-6 623	-5 372
In der Bilanz erfasste latente Steuerguthaben	17 190	20 612
Sachanlagen / immaterielle Anlagen	8 391	8 135
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte	2 867	3 434
Rückstellungen	1 399	1 077
Übrige Positionen	591	188
Total latente Steuerverbindlichkeiten (brutto)	13 248	12 834
Verrechnung mit latenten Steuerguthaben	-6 623	-5 372
In der Bilanz erfasste latente Steuerverbindlichkeiten	6 625	7 462
Netto latente Steuerguthaben (+) / Steuerverbindlichkeiten (-)	10 565	13 150

¹ Inklusive nicht realisierter Zwischengewinne.

Die nicht aktivierten, nicht verwendeten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in TCHF	Innerhalb von 5 Jahren	Nach mehr als 5 Jahren	Total
Verfall nicht verwendeter steuerlicher Verlustvorträge			
31.12.2023	12 954	76 497	89 451
31.12.2022	7 857	71 897	79 754

Daraus ergibt sich ein nicht bilanzierter latenter Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge von CHF 19.4 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 18.3 Mio.). Zusätzlich gibt es Steuergutschriften in der Höhe von CHF 3.2 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 3.5 Mio.).

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen Einschätzungen vorgenommen werden, die auf bestehenden Steuergesetzen und Verordnungen basieren. Zahlreiche interne und externe Faktoren können günstige und ungünstige Auswirkungen auf die Guthaben und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern haben. Diese Faktoren umfassen sowohl Änderungen der Steuergesetzgebungen und -verordnungen sowie ihrer Auslegung als auch Änderungen der Steuersätze und der Gesamthöhe des steuerbaren Ertrags je Standort. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in den zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern haben.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Latente Steuern	Aufgeschobene und zukünftige Steuern werden aufgrund der «Comprehensive Liability Method» berechnet. Bei dieser Methode sind die Steuersätze und Steuervorschriften massgebend, die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet sind und deren Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerforderung bzw. der Begleichung der latenten Steuerverbindlichkeit erwartet wird. Die aufgeschobenen und zukünftigen Steuern werden auf den temporären Wertunterschieden zwischen den Einzelbilanzen und den Steuerbilanzen berechnet. Latente Steuerguthaben werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Gruppengesellschaften in Zukunft genügend steuerbare Erträge erwirtschaften werden, um die in den Steueraktiven entsprechend positiven Unterschiede zu absorbieren.
Verlustvorträge	Zukünftige Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei der Realisierung erfasst.
Temporäre Differenzen auf Beteiligungen	Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden nicht angesetzt, es sei denn, dass der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses umkehren lassen.

1.6 Ergebnis je Aktie (EPS)

in CHF	2023	2022
Gruppenergebnis (den Aktionären der Komax Holding AG zuzurechnen)	43 835 911	51 773 064
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	5 124 960	4 273 799
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	8.55	12.11
Gruppenergebnis (den Aktionären der Komax Holding AG zuzurechnen)	43 835 911	51 773 064
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	5 124 960	4 273 799
Anpassung für Verwässerungseffekt von aktienbasierten Vergütungsplänen	15 012	19 080
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5 139 972	4 292 879
Verwässertes Ergebnis je Aktie	8.53	12.06

ANSATZ UND BEWERTUNG

Ergebnis je Aktie	Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahres – mit Ausnahme der eigenen Anteile, die das Unternehmen selbst hält – gebildet wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um sämtliche Optionsrechte und in der Erdienung befindlichen Aktienanrechte, die einen verwässernden Effekt haben würden, erhöht wird.
--------------------------	---

2 OPERATIVE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Dieses Kapitel beschreibt die kurz- und langfristigen operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dies beinhaltet unter anderem weitere Angaben zu den Forderungen, den Vorräten sowie den Sachanlagen und den immateriellen Anlagen.

2.1 Kurzfristige Forderungen

a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139 367	183 673
./. Delkretere Wertberichtigung	-1 263	-2 124
Rechnungsabgrenzung Fertigungsaufträge (POC)	11 239	5 283
./. Anzahlungen an Fertigungsaufträge (POC)	-6 065	-4 080
Total	143 278	182 752

Die Höhe der überfälligen nicht wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug per 31. Dezember 2023 CHF 50.3 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 60.1 Mio.). Ihre Altersstruktur kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

in TCHF	Anzahl Tage					Total
	1–30	31–60	61–90	91–120	>120	
Stand 31.12.2023	20 961	8 126	4 817	3 574	12 854	50 332
Stand 31.12.2022	27 199	11 353	9 275	2 746	9 479	60 052

b) Sonstige Forderungen

Neben Anzahlungen an Lieferanten von CHF 1.6 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 2.3 Mio.) beinhalten die sonstigen Forderungen vorwiegend Guthaben gegenüber staatlichen Organisationen (Steuerverwaltung) sowie Wechselforderungen.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Kurzfristige Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Forderungen werden einzelwertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand wird keine pauschale Wertberichtigung berechnet.

Bei den Fertigungsaufträgen von Anlagen sind neben den Herstellungskosten sämtliche mit den entsprechenden Anlagen zusammenhängenden Kosten enthalten. Die Auftragskosten umfassen alle dem jeweiligen Vertrag zurechenbaren Kosten ab dem Tag der Auftragserlangung bis zum Bilanzstichtag. Die Auftragserlöse je Fertigungsauftrag sind jeweils per 31. Dezember entsprechend dem Fertigstellungsgrad erfasst.

2.2 Vorräte

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Fertigungskomponenten und Ersatzteile	129 351	123 138
Halbfabrikate / Ware in Arbeit	35 002	47 141
Fertigfabrikate	49 882	53 770
Bruttowert Vorräte	214 235	224 049
./. Wertberichtigungen	-20 643	-19 306
Vorräte	193 592	204 743

ANSATZ UND BEWERTUNG

Vorräte

Die Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt. Die Wertermittlung erfolgt zum wesentlichen Teil bei allen Vorratskomponenten nach der FIFO-Methode. Bei der Bestimmung des Nettomarktwerts wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Ebenfalls werden Gängigkeitsanalysen durchgeführt und Artikel, die sich über einen längeren Zeitraum nicht bewegen, werden wertberichtigt.

2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Vorausbezahlte Dienstleistungen	4 404	3 450
Vorausbezahlte Steuern	1 949	773
Übrige	4 981	5 832
Total Rechnungsabgrenzungen	11 334	10 055

2.4 Sachanlagen

in TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke	Gebäude	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte							
Stand 31.12.2021	1 444	27 120	160 058	56 632	14 064	2 112	261 430
Zugänge	0	0	464	4 031	2 559	1 782	8 836
Abgänge	0	0	-1 313	-823	-949	0	-3 085
Veränderung							
Konsolidierungskreis	0	4 779	37 831	4 631	1 018	1 090	49 349
Umgliederungen	0	0	9	1 282	294	-1 585	0
Umrechnungsdifferenzen	0	-259	-2 378	-1 055	-537	-61	-4 290
Stand 31.12.2022	1 444	31 640	194 671	64 698	16 449	3 338	312 240
Zugänge	0	0	6 405	7 872	3 442	3 123	20 842
Abgänge	0	0	0	-1 220	-1 549	0	-2 769
Veränderung							
Konsolidierungskreis	0	363	932	745	179	0	2 219
Umgliederungen	0	0	852	2 011	-39	-2 824	0
Umrechnungsdifferenzen	0	-508	-3 168	-2 393	-731	-79	-6 879
Stand 31.12.2023	1 444	31 495	199 692	71 713	17 751	3 558	325 653
Abschreibungen							
Stand 31.12.2021	0	0	-40 314	-34 857	-10 757	0	-85 928
Zugänge	0	0	-6 194	-4 555	-1 705	0	-12 454
Abgänge	0	0	1 259	575	813	0	2 647
Umgliederungen	0	0	828	54	0	0	882
Umrechnungsdifferenzen	0	0	338	641	330	0	1 309
Stand 31.12.2022	0	0	-44 083	-38 142	-11 319	0	-93 544
Zugänge	0	0	-5 949	-5 638	-2 131	0	-13 718
Abgänge	0	0	0	1 412	1 146	0	2 558
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0	37	1 564	369	0	1 970
Stand 31.12.2023	0	0	-49 995	-40 804	-11 935	0	-102 734
Bilanzwerte							
Stand 31.12.2021	1 444	27 120	119 744	21 775	3 307	2 112	175 502
Stand 31.12.2022	1 444	31 640	150 588	26 556	5 130	3 338	218 696
Stand 31.12.2023	1 444	31 495	149 697	30 909	5 816	3 558	222 919

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Es wird jährlich mindestens einmal geprüft, ob Anzeichen einer Wertminderung der Sachanlagen vorliegen. Sollten Anzeichen für eine Wertminderung bestehen, werden für die entsprechenden Sachanlagen Werthaltigkeitstests durchgeführt. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen.

ANSATZ UND BEWERTUNG**Sachanlagen**

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibungen bilanziert. Fremdkapitalkosten, die während der Erstellungsphase durch die Finanzierung von Anlagen im Bau entstehen, sind Teil der Anschaffungskosten, soweit sie wesentlich sind. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer.

NUTZUNGSDAUER

Anlagekategorie	Jahre
Maschinen	7–10
Werkzeuge	7
Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte	5
Betriebsmobiliar	10
Lagereinrichtungen	10–14
Fahrzeuge	5–8
Büroeinrichtungen	3–10
Informatik	3–5
Solaranlagen	20
Fabrikgebäude	33
Bürogebäude	40
Grundstücke	keine Abschreibung

2.5 Immaterielle Anlagen

a) Entwicklung der immateriellen Anlagen

in TCHF	Software	Patente und Kundenstamm	Software in Im- plementierung	Total immate- rielle Anlagen
Anschaffungswerte				
Stand 31.12.2021	36 188	5 239	3 574	45 001
Zugänge	2 689	0	1 556	4 245
Abgänge	-256	0	0	-256
Veränderung Konsolidierungskreis	6 266	0	364	6 630
Umgliederungen	2 901	0	-2 901	0
Umrechnungsdifferenzen	-462	13	-76	-525
Stand 31.12.2022	47 326	5 252	2 517	55 095
Zugänge	6 171	0	1 522	7 693
Abgänge	-2 072	-200	0	-2 272
Veränderung Konsolidierungskreis	152	0	0	152
Umgliederungen	1 416	0	-1 416	0
Umrechnungsdifferenzen	-763	-103	-53	-919
Stand 31.12.2023	52 230	4 949	2 570	59 749
Abschreibungen				
Stand 31.12.2021	-26 345	-4 765	0	-31 110
Zugänge	-4 511	-242	0	-4 753
Abgänge	218	0	0	218
Umrechnungsdifferenzen	310	0	0	310
Stand 31.12.2022	-30 328	-5 007	0	-35 335
Zugänge	-6 230	-230	0	-6 460
Abgänge	585	200	0	785
Umrechnungsdifferenzen	464	97	0	561
Stand 31.12.2023	-35 509	-4 940	0	-40 449
Bilanzwerte				
Stand 31.12.2021	9 843	474	3 574	13 891
Stand 31.12.2022	16 998	245	2 517	19 760
Stand 31.12.2023	16 721	9	2 570	19 300

b) Goodwill

Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder des Anteils an einer assoziierten Gesellschaft mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte, unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von fünf Jahren bei akquirierten Handelsgesellschaften und zehn Jahren bei akquirierten Produktionsbetrieben (darunter auch die im Jahr 2022 akquirierte Schleuniger Gruppe) und einer linearen Abschreibung, folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

in TCHF	2023	2022
Historische Anschaffungswerte 1.1.	288 544	89 039
Zugänge	21 265	200 027
Umrechnungsdifferenzen	-2 244	-522
Historische Anschaffungswerte 31.12.	307 565	288 544
Theoretische kumulierte Abschreibungen 1.1.	-69 649	-56 439
Theoretische Abschreibungen	-27 059	-13 337
Umrechnungsdifferenzen	1 132	127
Theoretische kumulierte Abschreibungen 31.12.	-95 576	-69 649
Theoretischer Bilanzwert netto 31.12.	211 989	218 895

Die Zugänge beim Goodwill setzen sich aus dem Goodwill der Akquisitionen von WUSTEC und der Alcava Gruppe sowie den im Zuge der finalen Kaufpreisallokationen vorgenommenen Änderungen des Goodwills aus der Quasi-Fusion mit der Schleuniger Gruppe aus dem Jahr 2022 zusammen.

Eine Aktivierung und eine Abschreibung des Goodwills hätten die folgenden theoretischen Auswirkungen auf das Eigenkapital und den Konzerngewinn gehabt:

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital gemäss Bilanz	390 596	416 589
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	211 989	218 895
Theoretische Steuereffekte	886	270
Theoretisches Eigenkapital	603 471	635 754
in TCHF	2023	2022
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) gemäss Erfolgsrechnung	43 836	51 773
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-27 059	-13 337
Theoretische Steuereffekte	68	67
Theoretisches Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	16 845	38 503

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Die Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen und des Goodwills wird geprüft, falls Anzeichen auf eine Wertminderung hindeuten. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Software	Erworbene Softwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand aktiviert. Die gesamten Anschaffungskosten werden über drei bis acht Jahre linear abgeschrieben. Kosten, die mit der Entwicklung oder Aufrechterhaltung von Software verbunden sind, werden im Zeitpunkt ihres Anfalls als Aufwand erfasst.
Patente	Patente werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Anschaffungskosten werden über die Laufzeit des Patents linear abgeschrieben.
Forschung und Entwicklung	Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Diese Kosten sind in den Positionen «Personalaufwand» sowie «Andere betriebliche Aufwendungen» enthalten.
Goodwill	Im Laufe des Jahres erworbene Unternehmen werden per Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Die Differenz zwischen den Erwerbskosten (inkl. wesentlicher Transaktionskosten) und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven wird als Goodwill bezeichnet. Im Rahmen von Akquisitionen potenziell existierende, bisher jedoch nicht aktivierte immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Technologie, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen, entsprechend der Differenz zwischen den Erwerbskosten für die Beteiligung und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren, definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Bei Veräußerung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

2.6 Übrige langfristige Forderungen

Die übrigen langfristigen Forderungen beinhalten per 31. Dezember 2023 wie auch per 31. Dezember 2022 im Wesentlichen bezahlte Mietkautionen und aktivierte Finanzierungskosten.

2.7 Sonstige Verbindlichkeiten

a) Sonstige Verbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Anzahlungen von Kundinnen und Kunden	34 103	47 372
Laufende Steuerverpflichtungen	8 492	10 664
Anzahlungen an Fertigungsaufträge (POC)	4 600	11 684
./. Rechnungsabgrenzung Fertigungsaufträge (POC)	-2 657	-11 255
Noch nicht fakturierte Vertriebskommissionen	7 686	8 509
Übrige Positionen ¹	18 142	15 468
Total sonstige Verbindlichkeiten	70 366	82 442

¹ Beinhaltet unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Institutionen (Steuerverwaltung und Sozialversicherungen).

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von bedingten Gegenleistungen werden Ergebnis und Umsatzprognosen sowie die aktuellen Fremdwährungskurse verwendet, deren Änderungen zu einem höheren oder tieferen beizulegenden Zeitwert führen können.

b) Kurzfristige Rückstellungen

in TCHF	2023	2022
Bestand 1.1.	5 207	2 657
Bildung	3 127	3 002
Verwendung	-2 418	-1 403
Auflösung	-391	-633
Währungsdifferenzen	-187	-143
Veränderung Konsolidierungskreis	26	1 727
Bestand 31.12.	5 364	5 207

Bei den kurzfristigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Garantierückstellungen, die Material- und Personalkosten für Garantiarbeiten beinhalten.

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Für die bereits ausgelieferten Maschinen und Systeme berechnet die Komax Gruppe je Bilanzstichtag die Garantierückstellungen auf Basis von Analysen und Schätzungen. Die tatsächlichen Kosten können von den verbuchten Rückstellungen abweichen. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in zukünftigen Berichtsperioden für Garantiefälle bilanzierten Rückstellungen und somit auf das ausgewiesene Resultat der Periode haben.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Rückstellungen Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, die aus einem vergangenen Ereignis resultiert, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Begleichung der Verpflichtung zu einer Vermögensbelastung führen wird und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt werden kann. Rückstellungen für Garantieleistungen basieren auf in der Vergangenheit erbrachten Leistungen, den erzielten Verkaufserlösen in den vergangenen Jahren sowie auf den laufenden Verträgen. In der Regel gewährt die Komax Gruppe auf Maschinen und Anlagen eine Garantie von einem Jahr.

c) Passive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Abgrenzungen für Boni	6 892	11 772
Abgrenzungen für Ferien und Überzeiten	7 107	6 519
Abgrenzungen für andere Personalaufwendungen	4 427	6 565
Provisionszahlungen an Vertreter	1 963	3 479
Noch nicht erhaltene Rechnungen	6 420	7 496
Übrige Rechnungsabgrenzungen	10 240	10 582
Total Rechnungsabgrenzungen	37 049	46 413

3 KAPITAL- UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

Neben den Angaben zum Eigenkapital werden auch Angaben zum finanziellen Risikomanagement bei der Komax Gruppe offengelegt.

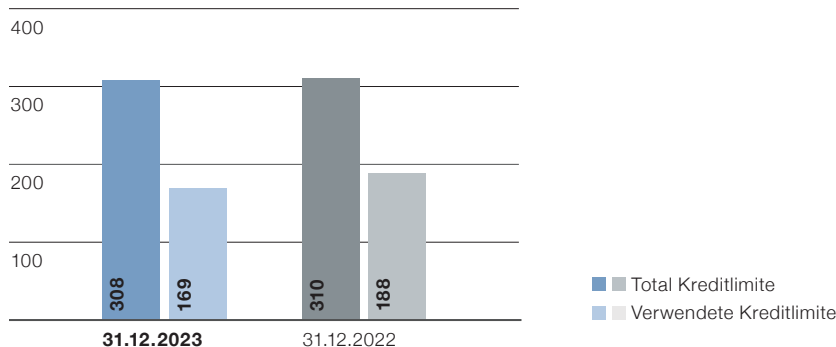
3.1 Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	Währung	31.12.2023	31.12.2022
Bankverbindlichkeiten	CHF	163 500	175 000
Bankverbindlichkeiten	EUR	5 685	13 259
Total Finanzverbindlichkeiten		169 185	188 259

Die Komax Holding AG hat mit einem Bankenkonsortium einen Konsortialkredit von CHF 247.5 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 250.0 Mio.) abgeschlossen. Zusätzlich zum Konsortialkredit stehen der Komax Gruppe weitere bilaterale Kreditlimiten von insgesamt maximal CHF 60.0 Mio. zur Verfügung (31. Dezember 2022: maximal CHF 60.0 Mio.). Insgesamt waren per 31. Dezember 2023 CHF 169.2 Mio. beansprucht (31. Dezember 2022: CHF 188.3 Mio.).

Kreditlimite Komax Gruppe

in CHF Mio.



Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten (ohne Zinsen) setzen sich wie folgt zusammen:

in TCHF	Weniger als 1 Jahr	1–5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Stand 31.12.2023	4 013	163 724	1 448	169 185
Stand 31.12.2022	12 812	3 574	171 873	188 259

Von den Finanzverbindlichkeiten per 31. Dezember 2023 von CHF 169.2 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 188.3 Mio.) betreffen CHF 163.5 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 170.0 Mio.) den Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis 31. Januar 2028. Der durchschnittliche Zinssatz für den Konsortialkredit betrug im Jahr 2023 2.44% (2022: 1.62%).

ANSATZ UND BEWERTUNG

Finanzverbindlichkeiten

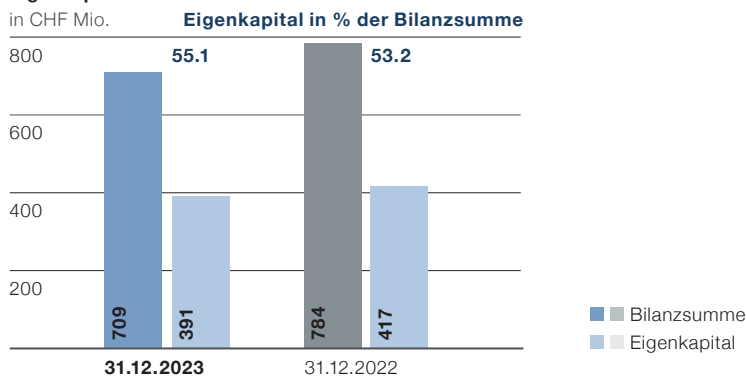
Finanzverbindlichkeiten, bestehend aus Bankdarlehen, Hypotheken und Anleihen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig bilanziert, sofern der Konzern nicht das unbedingte Recht hat, die Tilgung der Verbindlichkeit auf einen Zeitpunkt mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

3.2 Eigenkapital

Nachfolgend wird die Veränderung des Eigenkapitals im Vergleich zum Vorjahr aufgezeigt.

Eigenkapital

in CHF Mio.



a) Aktienkapital

Bilanzstichtag	Anzahl Namenaktien	Nominalwert in CHF	Aktienkapital in CHF
31.12.2023	5 133 333	0.10	513 333.30
31.12.2022	5 133 333	0.10	513 333.30
31.12.2021	3 850 000	0.10	385 000.00

Sämtliche Namenaktien sind voll liberiert.

b) Eigene Aktien

	2023			2022		
	Anzahl	Durchschnitts- preis in CHF	Anschaffungs- kosten (Ø) in TCHF	Anzahl	Durchschnitts- preis in CHF	Anschaffungs- kosten (Ø) in TCHF
Bestand per 1.1.	4 651	218.17	1 015	8 653	218.17	1 888
Käufe	20 200	234.55	4 738	0	0.00	0
Übertragung (aktienbezogene Vergütung)	-9 055	231.58	-2 097	-4 002	218.17	-873
Bestand per 31.12.	15 796	231.43	3 656	4 651	218.17	1 015

Alle eigenen Aktien per Ende Berichtsjahr wie auch per Ende der Vorjahresperiode sind für aktienbasierte Vergütungsprogramme vorgesehen und werden von der Komax Holding AG gehalten. Die übrigen Gruppengesellschaften sowie die Personalvorsorgeeinrichtung der Komax AG halten keine Aktien der Komax Holding AG.

c) Bedingtes Kapital

Weder per 31. Dezember 2023 noch per 31. Dezember 2022 bestand ein bedingtes Kapital.

d) Kapitalband

Die Gesellschaft verfügt über ein Kapitalband zwischen CHF 513 333.30 (untere Grenze) und CHF 564 666.60 (obere Grenze). Per 31. Dezember 2023 ist keine Erhöhung des Aktienkapitals erfolgt.

e) Reserven

Die nicht ausschüttbaren Reserven beliefen sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 7.3 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 7.6 Mio.).

ANSATZ UND BEWERTUNG

Eigene Aktien	Eigene Aktien werden zu den durchschnittlich gewichteten Anschaffungskosten einschliesslich der zurechenbaren Transaktionskosten bewertet und mit dem Eigenkapital verrechnet. Beim Verkauf oder bei der Ausgabe von eigenen Aktien wird der erhaltene Gegenwert dem Eigenkapital zugerechnet.
Ausgabe von Aktien	Kosten, die direkt der Ausgabe von neuen Aktien zuzurechnen sind, werden im Eigenkapital netto als Abzug von den Emissionserlösen bilanziert.
Vorzugsaktien	Es wurden keine Vorzugsaktien ausgegeben.

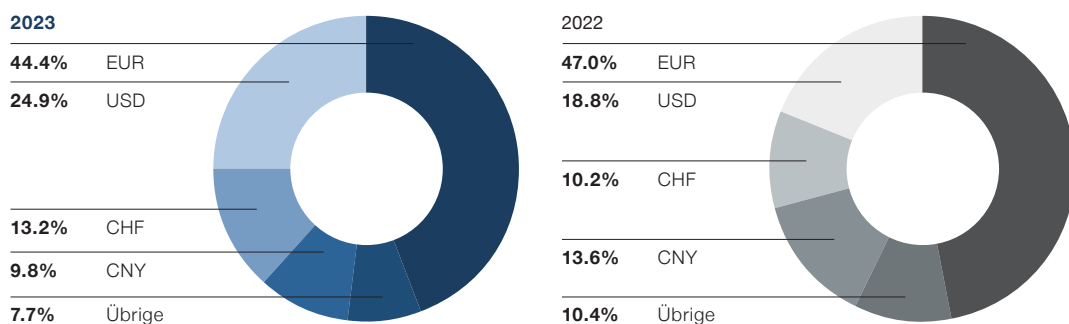
3.3 Finanzielles Risikomanagement

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die Komax Gruppe verschiedenen finanziellen Risiken wie

Währungs-, Kredit-, Kapital-, Liquiditäts- und Zinsrisiken ausgesetzt. Das übergreifende Risikomanagement der Gruppe ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Komax Gruppe zu minimieren. Die Gruppe nutzt derivative Finanzinstrumente, um sich gegen Zins-, Währungs- und Kreditrisiken abzusichern. Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Komax Management AG entsprechend den vom Verwaltungsrat verabschiedeten Leitlinien. Diese legen den Einsatz von Derivaten sowie den Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und dem Kreditrisiko fest. Die Leitlinien sind für alle Gesellschaften der Komax Gruppe verbindlich.

a) Währungsrisiko

Die Komax Gruppe ist international tätig und daher verschiedenen Währungsrisiken ausgesetzt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus künftigen Geldflüssen, bilanzierten Vermögenswerten und Verpflichtungen sowie infolge von Investitionen in ausländische Gesellschaften. Die Komax Gruppe erzielt ihre Umsätze in den folgenden Währungen:



Die für die Komax Gruppe wichtigsten Jahresend- und Durchschnittskurse sind:

Währung	Jahresendkurs 31.12.2023	Durchschnitts- kurs 2023	Jahresendkurs 31.12.2022	Durchschnitts- kurs 2022
EUR	0.940	0.990	0.990	1.020
USD	0.850	0.910	0.930	0.960
CNY	0.120	0.130	0.134	0.145

Die Komax Gruppe ist in erster Linie den Währungsrisiken in Bezug auf den EUR, den USD und den CNY ausgesetzt. Unter der Annahme, dass die Durchschnittskurse gegenüber dem CHF um 10% schwächer bzw. höher ausgefallen und alle übrigen Parameter weitgehend gleich geblieben wären, hätte sich die EBIT-Marge wie folgt verändert:

	Veränderung EBIT-Marge 2023	Veränderung EBIT-Marge 2022
EUR/CHF Durchschnittskurs +/-10%	+/-0.6%-Pkt.	+/-1.1%-Pkt.
USD/CHF Durchschnittskurs +/-10%	+/-1.1%-Pkt.	+/-0.7%-Pkt.
CNY/CHF Durchschnittskurs +/-10%	+/-0.5%-Pkt.	+/-0.6%-Pkt.

b) Kreditrisiko

Kreditrisiken können auf Guthaben bei Finanzinstituten, auf derivativen Finanzinstrumenten sowie auf Kundenforderungen bestehen. Die Komax Gruppe überprüft regelmässig die unabhängigen Ratings von Finanzinstituten. Ausserdem werden allfällige Risiken auf flüssigen Mitteln weiter minimiert, indem nicht eine einzelne Bank, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden.

c) Kapitalrisiko

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet die Komax Gruppe insbesondere darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist, eine dem Risiko ange-

messene Rendite für die Aktionärinnen und Aktionäre erzielt und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Komax Gruppe die Dividendenauszahlung anpassen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräussern mit dem Zweck, Schulden abzubauen.

d) Liquiditätsrisiko

Ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement schliesst das Halten einer ausreichenden Reserve an flüssigen Mitteln und handelbaren Wertpapieren und die Möglichkeit zur Finanzierung durch einen adäquaten Betrag an zugesagten Kreditlinien ein. Die betriebsnotwendigen flüssigen Mittel werden zudem jährlich neu festgelegt und laufend von der Finanzabteilung überwacht. Aufgrund des Geschäftsumfelds, in dem die Komax Gruppe operiert, ist es zudem unabdingbar, dass die Gruppe die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beibehält, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bestehen.

e) Zinsrisiko

Die Komax Gruppe verfügte per 31. Dezember 2023 sowie per Bilanzstichtag des Vorjahres über keine Vermögenswerte, die einer wesentlichen Verzinsung unterliegen. Die Finanzrisikopolitik der Gruppe sieht vor, dass langfristige Investitionen mittels langfristiger Verbindlichkeiten finanziert werden, wodurch ein Zinsrisiko entsteht. Zinsbedingte Cashflow-Risiken werden, sofern ein wesentliches Zinsrisiko besteht, durch die Nutzung von Zinsswaps abgesichert.

4 GRUPPENSTRUKTUR

In diesem Kapitel werden die Details zum Konsolidierungskreis inklusive dessen Veränderung (Akquisitionen, aufzugebende Geschäftsbereiche) ausgewiesen. Ergänzend sind im Beteiligungsspiegel alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen per 31. Dezember 2023 aufgeführt.

4.1 Konsolidierungskreis

In der konsolidierten Jahresrechnung sind die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Schweiz, sowie die ihrer Tochtergesellschaften enthalten.

Wie unter Anhang 4.2 aufgeführt, hat die Komax Gruppe im Jahr 2023 zwei Akquisitionen getätigt. Anfang 2023 wurde die Firma WUSTEC übernommen, die in der automatisierten Drahtvorfertigung tätig ist. Zusätzlich wurde im Oktober 2023 die Alcava Gruppe mit den Firmen Lintech, Malintech und Tulintech akquiriert. Die Alcava Gruppe vertreibt seit über 15 Jahren die Produkte der Schleuniger Gruppe, die seit 2022 ebenfalls zur Komax Gruppe gehört, in Marokko, Tunesien und Frankreich. Per 1. Juli 2023 wurde die Tochtergesellschaft Komax Portugal an den Vertriebspartner Estanflux in Spanien verkauft.

In der Vorjahresperiode erfolgten die Gründung der Komax Testing India Pvt. Ltd. inklusive Übernahme der Prüfsysteme-Produktion von ihrer indischen Kundin Dhoot Transmission Pvt. Ltd. mittels eines Asset-Deals sowie die Übernahme der Schleuniger Gruppe mittels einer Quasi-Fusion.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Tochtergesellschaften	Eine Vollkonsolidierung der Tochtergesellschaften wird vorgenommen, wenn die Komax Holding AG die Kontrolle über deren Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals gehalten werden.
Konsolidierungszeitpunkt	Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet.
Konzerninterne Eliminationen	Konzerninterne Transaktionen, Salden sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert.

4.2 Unternehmenszusammenschlüsse

a) Akquisitionen 2023

in TCHF	WUSTEC	Alcava Gruppe	Total
Erworbene Nettoaktiven zum beizulegenden Zeitwert			
Flüssige Mittel	858	3 822	4 680
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	460	4 179	4 639
Sonstige Forderungen	34	294	328
Vorräte	993	1 208	2 201
Rechnungsabgrenzungen	9	105	114
Sachanlagen	693	1 588	2 281
Immaterielle Anlagen	159	0	159
Latente Steuerguthaben	1 273	206	1 479
Total Aktiven	4 479	11 402	15 881
Total Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-76	-157	-233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-135	-4 458	-4 593
Sonstige Verbindlichkeiten	-574	-2 080	-2 654
Kurzfristige Rückstellungen	0	-34	-34
Rechnungsabgrenzungen	-802	-315	-1 117
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1 678	-287	-1 965
Latente Steuerverpflichtungen	0	-209	-209
Total Fremdkapital	-3 265	-7 540	-10 805
Erworbene Nettoaktiven			
Transaktionskosten	117	175	292
Bedingte Gegenleistung	2 000	0	2 000
Übertragene flüssige Mittel	2 864	14 801	17 665
Total Anschaffungswert	4 981	14 976	19 957
Goodwill			
Übertragene Gegenleistung	-2 981	-14 976	-17 957
Erworbene flüssige Mittel	858	3 822	4 680
Nettogeldfluss 2023	-2 123	-11 154	-13 277

WUSTEC

Die Komax Gruppe hat Anfang 2023 die Firma WUSTEC übernommen. Das Unternehmen bietet seinen Kundinnen und Kunden seit über 20 Jahren Dienstleistungen in der automatisierten Drahtvorfertigung an. WUSTEC, mit Sitz im Schwarzwald, Deutschland, beschäftigt 30 Mitarbeitende und hat eine digitale Plattform entwickelt, die das Beziehen vorgefertigter Drahtsätze ermöglicht.

Alcava Gruppe

Per 1. Oktober 2023 hat die Komax Gruppe die Alcava Gruppe mit den Firmen Lintech in Frankreich, Malintech in Marokko und Tulintech in Tunesien akquiriert. Alcava vertreibt seit über 15 Jahren die Produkte der Schleuniger Gruppe in den drei genannten Ländern. Durch die Akquisition kann die Komax Gruppe ihre Marktposition stärken.

b) Akquisitionen 2022 inklusive finaler Kaufpreisallokation im Jahr 2023

in TCHF	Testing India Pvt. Ltd.	Schleuniger Gruppe	Total
Erworbene Nettoaktiven zum beizulegenden Zeitwert			
Flüssige Mittel	1	22 632	22 633
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255	45 312	45 567
Sonstige Forderungen	76	5 275	5 351
Vorräte	271	74 095	74 366
Rechnungsabgrenzungen	0	6 289	6 289
Sachanlagen	193	49 156	49 349
Immaterielle Anlagen	6	6 624	6 630
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	452	452
Latente Steuerguthaben	2	14 328	14 330
Übrige langfristige Forderungen	0	282	282
Total Aktiven	804	224 445	225 249
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-22	-479	-501
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-62	-12 572	-12 634
Sonstige Verbindlichkeiten	0	-21 583	-21 583
Kurzfristige Rückstellungen	0	-10 959	-10 959
Rechnungsabgrenzungen	0	-16 806	-16 806
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-5 567	-5 567
Latente Steuerverpflichtungen	0	-3 653	-3 653
Total Fremdkapital	-84	-71 619	-71 703
Erworbene Nettoaktiven	720	152 826	153 546
Wert der ausgegebenen Aktien der Komax Holding AG	0	326 608	326 608
Von der Komax Holding AG eingegangener Verbindlichkeit gegenüber Metall Zug AG	0	30 633	30 633
Transaktionskosten	0	1 436	1 436
Übertragene flüssige Mittel	1 280	0	1 280
Total Anschaffungswert	1 280	358 677	359 957
Goodwill	560	205 851	206 411
Übertragene flüssige Mittel	-1 280	0	-1 280
Erworbene flüssige Mittel	1	22 632	22 633
Bezahlung eingegangener Verbindlichkeiten gegenüber Metall Zug AG	0	-30 633	-30 633
Nettogeldfluss 2022	-1 279	-8 001	-9 280

Testing India Pvt. Ltd.

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2022 im Zusammenhang mit der Gründung der Komax Testing India Pvt. Ltd. die Prüfsysteme-Produktion von ihrer indischen Kundin Dhoot Transmission Pvt. Ltd. mittels eines Asset-Deals übernommen. Mit der neuen Gesellschaft sollen die sich bietenden Chancen im Testing-Geschäft im indischen Markt konsequent genutzt und Kundinnen und Kunden schneller mit Lösungen bedient werden. Das erworbene Unternehmen erzielte vom 1. März 2022 bis 31. Dezember 2022 einen Umsatz von CHF 0.4 Mio. Die Auswirkungen dieser Akquisition auf das Gruppenergebnis nach Steuern im Jahr 2022 waren unwesentlich.

Schleuniger Gruppe

Um ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern und weiterhin mit technologisch führenden Produkten und Lösungen die Automatisierung der Kabelverarbeitung konsequent vorantreiben zu können, haben sich Komax und Schleuniger am 30. August 2022 zusammengeschlossen. Die Metall Zug AG brachte dazu ihren Geschäftsbereich Wire Processing, die Schleuniger Gruppe, in die Komax Holding AG ein und erhielt im Gegenzug eine 25%-Beteiligung an der Komax Holding AG. Die Transaktion erfolgte mittels einer Quasi-Fusion. Bei dieser schuf die Komax Holding AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung 1 283 333 neue Aktien und teilte diese im Austausch gegen die Schleuniger-Aktien der Metall Zug AG zu. Die neuen Aktien wurden am 31. August 2022 an der SIX Swiss Exchange kotiert, womit die Anzahl kotierter Namenaktien der Komax Holding AG neu 5 133 333 beträgt.

Auf den folgenden Bilanzpositionen gab es Neubewertungseffekte: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Warenlager, Sachanlagen, latente Steueraktiven und -passiven und Rückstellungen.

Der Wert der neu ausgegebenen Aktien der Komax Holding AG beträgt CHF 326.6 Mio. und errechnet sich durch die Anzahl neu geschaffener Aktien multipliziert mit dem Börsenkurs zum Transaktionszeitpunkt.

Der Goodwill beträgt CHF 205.9 Mio. und wurde gemäss Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die erworbene Schleuniger Gruppe erzielte vom 1. September 2022 bis 31. Dezember 2022 einen Umsatz von CHF 84.1 Mio. und ein Gruppenergebnis nach Steuern von CHF 2.6 Mio.

4.3 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Per 31. Dezember 2023 und per 31. Dezember 2022 hielt die Komax Gruppe keine Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften. Im Dezember 2022 wurde die von der Schleuniger AG gehaltene 20%-Beteiligung an der britischen Firma Laser Wire Solutions verkauft.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen Gesellschaften, an denen die Komax Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und anfänglich mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

4.4 Direkt und indirekt gehaltene Beteiligungen der Komax Holding AG per 31. Dezember 2023¹

Gesellschaft	Sitz	Zweck ²		Ordentliches Kapital
Schweiz				
Komax AG	Dierikon, Schweiz	E F M P V	CHF	5 000 000
Komax Management AG	Dierikon, Schweiz	Z	CHF	100 000
Schleuniger AG	Thun, Schweiz	E F M P V	CHF	2 500 000
Europa				
adaptronic Prüftechnik GmbH	Wertheim, Deutschland	E F M P V	EUR	300 000
Alcava SAS	Villebon-sur-Yvette, Frankreich	B	EUR	37 000
Artos Engineering France S.à.r.l.	Treillières, Frankreich	V	EUR	182 939
DiIT GmbH	Krailling, Deutschland	E F M V	EUR	103 000
Komax Austria GmbH	Wien, Österreich	V	EUR	36 336
Komax Belgium nv	Beerse, Belgien	E F M P V	EUR	60 760
Komax Consult Deutschland GmbH	Nürnberg, Deutschland	R	EUR	30 000
Komax Czech Republic Trading s.r.o.	Brünn, Tschechien	V	CZK	200 000
Komax France SAS	Toulouse, Frankreich	E F M P V	EUR	1 057 280
Komax Hungary Kft.	Budakeszi, Ungarn	E F M P V	HUF	10 000 000
Komax Kabelverarbeitungs-Systeme Deutschland GmbH	Nürnberg, Deutschland	V	EUR	400 000
Komax Romania Trading S.R.L.	Bukarest, Rumänien	V	RON	2 200 000
Komax SLE GmbH & Co. KG	Grafenau, Deutschland	E F M P V	EUR	5 700 000
Komax SLE Verwaltungs GmbH	Grafenau, Deutschland	Vw	EUR	25 000
Komax Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	V	EUR	6 639
Komax Taping GmbH & Co. KG	Burghaun, Deutschland	E F M P V	EUR	100 000
Komax Taping Verwaltungs GmbH	Burghaun, Deutschland	Vw	EUR	25 000
Komax Testing Beteiligungs GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	B	EUR	4 000 000
Komax Testing Bulgaria EOOD	Jambol, Bulgarien	E M P V	BGN	600 000
Komax Testing Germany GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	E F M P V	EUR	1 764 700
Komax Testing Romania S.R.L.	Bistrita, Rumänien	E V	RON	110 152
Komax Testing Türkiye Test Sistemleri San. Ltd. Şti.	Ergene/Tekirdağ, Türkei	E M P V	TRY	14 950 000
Lintech SAS	Villebon-sur-Yvette, Frankreich	V	EUR	100 000
Schleuniger GmbH	Radevormwald, Deutschland	E F M P V	EUR	27 000
Schleuniger Messtechnik GmbH	Sömmerda, Deutschland	E F P V	EUR	25 000
SCI Femto	Villebon-sur-Yvette, Frankreich	Vw	EUR	2 000
WUSTEC GmbH & Co. KG	Dunningen-Seedorf, Deutschland	E M P V	EUR	20 000
WUSTEC Verwaltungs GmbH	Dunningen-Seedorf, Deutschland	Vw	EUR	25 000
Afrika				
Komax Maroc Sàrl.	Mohammédia, Marokko	V	MAD	10 000 000
Komax Testing Maroc Sàrl.	Tanger, Marokko	E M P V	MAD	2 100 000
Komax Testing Maroc FT Sàrl.	Tanger, Marokko	E M P V	EUR	2 300 000
Komax Testing Tunisia sarl	Tunis, Tunesien	E M P V	TND	366 000
Malintech Sarl	Tanger, Marokko	V	MAD	100 000
Malintech W.P.S	Tanger, Marokko	V	EUR	4 000
Tulintech Sarl	Sousse, Tunesien	V	TND	150 000

Gesellschaft	Sitz	Zweck ²		Ordentliches Kapital
Nord-/Südamerika				
Cirris Inc.	Salt Lake City, USA	E F M P V	USD	0
Komax Comercial do Brasil Ltda.	São Paulo, Brasilien	V	BRL	200 000
Komax Corporation	Buffalo Grove, USA	E F M P V	USD	1 000 000
Komax de México, S. de R.L. de C.V.	Irapuato, Mexiko	V	MXN	3 000
Komax Holding Corporation	Buffalo Grove, USA	B	USD	8 160 000
Komax Testing Brasil Ltda.	Colombo, Brasilien	Vw	BRL	362 500
Komax Testing México, S. de R.L. de C.V.	Irapuato, Mexiko	E P	MXN	3 000
Komax Testing US Co.	El Paso, USA	V	USD	1 000 000
Komax York Inc.	Buffalo Grove, USA	Vw	USD	150
Laselec Inc.	Grand Prairie, USA	V	USD	1
Schleuniger Inc.	Manchester, USA	M V	USD	200 000
Schleuniger, S. de R.L. de C.V.	Queretaro, Mexiko	M V	MXN	3 000
Asien				
Komax Automation India Pvt. Ltd.	Gurgaon, Indien	V	INR	10 000 000
Komax Distribution (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	V	THB	42 300 000
Komax Japan K.K.	Tokio, Japan	F M P V	JPY	90 000 000
Komax (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai, China	F M P V	USD	12 210 000
Komax Singapore Pte. Ltd.	Singapur	F P V	SGD	8 600 000
Komax Testing India Pvt. Ltd.	Pune, Indien	E M P V	INR	98 200 100
Schleuniger Japan Co.	Tokio, Japan	M V	JPY	200 000 000
Schleuniger Machinery (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin, China	F P V	CNY	20 000 000
Schleuniger Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai, China	M V	CNY	10 863 620

¹ Alle Beteiligungen bestehen zu 100% und sind voll konsolidiert.

² B = Halten von Beteiligungen, E = Engineering, F = Forschung und Entwicklung, M = Marketing, P = Produktion, R = Regionale Dienstleistungen, V = Vertrieb, Vw = Verwaltung, Z = Zentrale Dienstleistungen und Gruppenmanagement

5 ÜBRIGE ANGABEN

Dieses Kapitel beinhaltet alle Angaben, die nicht in den vorgängigen Kapiteln behandelt wurden, z. B. Angaben über die Personalvorsorge oder die aktienbasierten Vergütungen.

5.1 Personalvorsorge

in TCHF			2023	2022
		Überdeckung gemäss FER 26	Wirtschaftlicher Anteil Konzern	Wirtschaftlicher Anteil Konzern
Vorsorgepläne mit Überdeckung		18 224	0	0
Total		18 224	0	0

in TCHF			2023	2022
	Veränderungen zum Vorjahr bzw. Aufwand der Berichts- periode	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	Vorsorge- aufwand im Personalaufwand
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	7 176	7 176	5 310
Total	0	7 176	7 176	5 310

Der aufgeführte Vorsorgeaufwand beinhaltet nur Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen zulasten des Unternehmens.

Die Vorsorgepläne mit Überdeckung betreffen Pläne der Personalvorsorgeeinrichtung der Komax AG in der Schweiz. Der Deckungsgrad betrug 108.0% per 31. Dezember 2023 (31. Dezember 2022: 108.3%). Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf einem technischen Zinssatz von 1.75% (31. Dezember 2022: 1.75%) sowie den technischen Grundlagen von BVG 2020 (31. Dezember 2022: BVG 2020).

Per 31. Dezember 2023 sowie per 31. Dezember 2022 bestanden keine wesentlichen Arbeitgeberbeitragsreserven.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Personalvorsorge Die wichtigsten Gesellschaften befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in einer rechtlich selbständigen Stiftung zusammengefasst ist, die vom Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt wird. Im Ausland werden keine wesentlichen Vorsorgepläne geführt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen bei Schweizer Vorsorgeplänen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen gemäss Swiss GAAP FER 26. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

5.2 Aktienbasierte Vergütungen

Bei der Komax Gruppe existierten die folgenden aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen:

a) Komax Performance Share Unit Plan (PSU)

Der Plan (Equity-Settled Plan) für die Geschäftsleitung umfasst PSU mit einer dreijährigen Vesting-Periode, abhängig vom Erreichen eines Leistungsziels und von der Fortführung des Arbeitsverhältnisses. Die Anzahl der zugeteilten PSU berechnet sich durch Teilung eines fixen Betrags durch den durchschnittlichen Schlusskurs während der letzten 60 Tage vor Beginn der Vesting-Periode. Die effektive Auszahlung am Ende der Vesting-Periode erfolgt in Aktien im Vergleich zu der im Voraus durch den Verwaltungsrat festgelegten Zielgrösse. Die Zuteilung der Anzahl Aktien ist zu je einem Drittel vom Umsatzwachstum, der EBIT-Marge und vom TSR (Total Shareholder Return) im Verhältnis zu einer Peer Group abhängig. Der Auszahlungsfaktor kann zwischen 0 und 150% betragen. Der effektive Wert der Zuteilung am Ende der Vesting-Periode ist damit abhängig vom Auszahlungsfaktor und von der Aktienkursentwicklung während der Vesting-Periode. Bei einer allfälligen Auflösung des Arbeitsverhältnisses erfolgt ein Pro-rata-Vesting zum ordentlichen Vesting-Datum.

Laufzeiten der ausstehenden Anrechte per 31. Dezember 2023

		2021–2023	2022–2024	2023–2025
Anzahl ausstehender Anrechte		6 495	3 507	4 797
Vesting-Periode		3 Jahre	3 Jahre	3 Jahre
Zuteilung		2024	2025	2026
Beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung	CHF	171.21	245.99	245.64
Gesamter beizulegender Zeitwert bei Zuteilung	TCHF	1 112	863	1 178

b) Komax Long-Term Share Incentive Plan

Der Plan (Equity-Settled Plan) für Kadermitarbeitende ist gegenwärtig nicht an Erfolgsbedingungen gekoppelt und beinhaltet eine dreijährige Vesting-Periode. Die Anzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich durch Teilung eines fixen Betrags durch den durchschnittlichen Schlusskurs während der letzten 60 Tage vor Beginn der Vesting-Periode. Die effektive Auszahlung am Ende der Vesting-Periode erfolgt in Aktien. Bei einer allfälligen Auflösung des Arbeitsverhältnisses erfolgt ein Pro-rata-Vesting zum ordentlichen Vesting-Datum.

Anzahl Anrechte	2023	2022
Bestand 1.1.	7 058	6 806
Gewährt 1.1.	3 775	2 156
Verwirkt	-431	-74
An Berechtigte übertragen	-2 221	-1 830
Bestand 31.12.	8 181	7 058

Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung betrug CHF 245.64 (2022: CHF 245.99).

c) Komax Long-Term Cash Incentive Plan

Der Plan (Cash-Settled Plan) für Kadermitarbeitende ist gegenwärtig nicht an Erfolgsbedingungen gekoppelt und beinhaltet eine dreijährige Vesting-Periode. Die effektive Auszahlung am Ende der Vesting-Periode wird am Ende der Performance-Periode bestimmt und ergibt sich aus der Multiplikation des Zuteilungsbetrags mit dem Aktienkursperformance-Faktor (Quotient aus dem Endkurs und dem Ausgangskurs).

Anzahl Anrechte	2023	2022
Bestand 1.1.	5 219	5 048
Gewährt 1.1.	2 441	1 464
Verwirkt	-58	0
An Berechtigte übertragen	-1 953	-1 293
Bestand 31.12.	5 649	5 219

Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung betrug CHF 245.64 (2022: CHF 245.99).

d) Komax Restricted Share Plan

Dem Verwaltungsrat werden gesperrte Aktien am Ende der Amtszeit kurz vor der Generalversammlung zugeteilt (Equity-Settled Plan), die Sperrfrist beträgt drei Jahre. Bei Amtsniederlegung infolge Pensionierung, Todesfall oder Invalidität berechnet sich der Anspruch auf Zuteilung von gesperrten Aktien pro rata temporis. Sperrfristen können in diesen Fällen nach Ermessen des Verwaltungsrats weitergeführt oder aufgehoben werden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden dem Verwaltungsrat 722 Aktien (2022: 744 Aktien) mit einem beizulegenden Zeitwert von CHF 256.00 (2022: CHF 260.20) am Tag der Gewährung zugeteilt.

ANSATZ UND BEWERTUNG**Aktienbasierte
Vergütungen**

Bei allen den Mitarbeitenden gewährten aktienbasierten Vergütungen werden deren beizulegende Zeitwerte am Tag der Gewährung geschätzt und verteilt über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs den entsprechenden Erfolgsrechnungspositionen innerhalb des operativen Ergebnisses belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Plänen werden der Aufwand der gewährten Vergütungen als Zunahme des Eigenkapitals und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Veränderung des Eigenkapitals erfasst. Der beizulegende Zeitwert des Betrags, der an die Mitarbeitenden im Hinblick auf Wertsteigerungsrechte zu zahlen ist, die bar beglichen werden, wird als Aufwand mit einer entsprechenden Erhöhung der Schulden über den Zeitraum erfasst, in dem die Mitarbeitenden einen uneingeschränkten Anspruch auf diese Zahlungen erwerben.

5.3 Transaktionen mit Nahestehenden**Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften**

in TCHF	2023	2022
Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	59	37
Diverse Aufwendungen	18	71
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.	0	2
Sonstige Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig) per 31.12.	0	45

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, Gruppenleitungsmitglieder, Pensionskassen und wichtige Aktionärinnen und Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.

5.4 Ausserbilanzgeschäfte**a) Eventualverbindlichkeiten**

Per 31. Dezember 2023 sowie per 31. Dezember 2022 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten und keine Leistungserfüllungsgarantien. Es bestanden Garantien von CHF 16.9 Mio. per 31. Dezember 2023 (31. Dezember 2022: CHF 15.9 Mio.), wobei es sich fast ausschliesslich um Garantien handelt, die an Kundinnen und Kunden für geleistete Anzahlungen gewährt wurden.

b) Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Bilanzwert der Immobilien	75 992	73 018
Pfandbelastung	58 193	56 732
Beanspruchung	49 068	52 568

Die verpfändeten Aktiven werden zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendet.

c) Vertragliche Verpflichtungen

Per 31. Dezember 2023 bestanden vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen von CHF 0.2 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 1.3 Mio.). Die zukünftigen Verpflichtungen aus Mietverträgen und aus Operating-Leasing-Verträgen betragen CHF 6.0 Mio. mit Fälligkeit 2024 sowie CHF 6.2 Mio. mit Fälligkeit 2025 bis 2028 (31. Dezember 2022: CHF 4.3 Mio. mit Fälligkeit 2023 sowie CHF 7.0 Mio. mit Fälligkeit 2024 bis 2027).

5.5 Übrige wichtige Grundsätze zur Rechnungslegung

a) In Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

Die Komax Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem Free Cashflow eine in Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahl aus, die für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl darstellt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen. In der Erfolgsrechnung weist die Komax Gruppe den Umsatz als zusätzliches, in Swiss GAAP FER nicht definiertes Zwischentotal aus. Die Kennzahl beinhaltet neben dem Nettoerlös auch die anderen betrieblichen Erträge und wird für die Berechnungen von für die Komax Gruppe wichtigen Kennzahlen verwendet. Da der Bruttogewinn für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl ist, wird das entsprechende Zwischentotal in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Bruttogewinn enthält den Umsatz (Nettoerlöse und andere betriebliche Erträge) abzüglich des Materialaufwands sowie der Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

b) Umrechnung von Fremdwährungen

ANSATZ UND BEWERTUNG

Funktionale Währung und Berichtswährung

Der Ausweis von in den Abschlüssen der einzelnen Geschäftseinheiten ausgewiesenen Posten erfolgt in derjenigen Währung, die sich am besten zur Darstellung des wirtschaftlichen Werts der betreffenden Ereignisse und Umstände eignet (funktionale Währung). Die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe ist in Schweizer Franken aufgestellt, der funktionalen Währung und Berichtswährung der Komax Holding AG.

Transaktionen und Verrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu denjenigen Kursen in die funktionale Währung umgerechnet, die am jeweiligen Transaktionsdatum massgebend waren. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Abwicklung derartiger Transaktionen sowie aus der Umrechnung finanzieller Vermögenswerte bzw. Verpflichtungen in Fremdwährung stammen, werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Konzern- gesellschaften

Die Ergebnisse und Bilanzpositionen ausländischer Geschäftseinheiten, die eine vom Schweizer Franken abweichende funktionale Währung haben, werden wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- a) Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet.
- b) Erträge und Aufwendungen werden für jede Erfolgsrechnung zum gewichteten Durchschnittskurs umgerechnet.
- c) Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst und als eigener Posten innerhalb der Gewinnreserven ausgewiesen.

Wechselkursunterschiede, die sich aus der Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftseinheiten ergeben, werden im Eigenkapital erfasst. Beim Verkauf einer ausländischen Gesellschaft werden diese Wechselkursdifferenzen als Teil des Gewinns bzw. des Verlusts aus dem betreffenden Verkauf in der Erfolgsrechnung erfasst.

c) Übrige wichtige Bewertungsgrundsätze**ANSATZ UND BEWERTUNG**

Flüssige Mittel	Flüssige Mittel umfassen Bargeld, Sichteinlagen sowie andere kurzfristige hochliquide finanzielle Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten. Ausgenutzte Kontokorrentkredite werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter den kurzfristigen Finanzverpflichtungen gezeigt.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert verbucht, der in der Regel dem ursprünglich fakturierten Betrag entspricht, und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.
Nicht betriebliche Liegenschaften	Nicht betriebliche Liegenschaften umfassen Grundstücke und Gebäude, die zur Erzielung von Mieteinnahmen oder zum Zweck der Wertsteigerung gehalten werden und nicht für die eigene Produktion, für die Lieferung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen, für Verwaltungszwecke oder für den Verkauf im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit genutzt werden. Nicht betriebliche Liegenschaften werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet.
Transaktionen mit Minderheiten	Veränderungen in den Eigentumsanteilen an Tochtergesellschaften werden, vorausgesetzt, die Kontrolle bleibt bestehen, als Eigenkapitaltransaktionen verbucht.
Wertminderung nicht monetärer Vermögenswerte	Vermögenswerte, bei denen planmäßige Abschreibungen erfolgen, werden auf Wertminderungen geprüft, sobald Ereignisse oder Veränderungen der Umstände vermuten lassen, dass der Buchwert gegebenenfalls nicht mehr erzielt werden kann. Eine Wertminderung wird für denjenigen Betrag erfasst, um welchen der Buchwert des betreffenden Vermögenswerts den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Komax Holding AG, Dierikon

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 142 bis 177) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

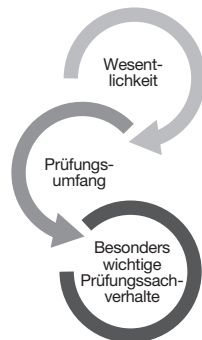
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

ÜBERBLICK

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 4 450 000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

– Periodengerechte Umsatzrealisierung

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 4 450 000
Bezugsgrösse	Nettoerlös
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Nettoerlöse. Diese Basis trägt der Volatilität des Geschäftsumfelds Rechnung und sie ist eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 445 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Konzernrechnung fasst 60 Einheiten im Konsolidierungskreis zusammen.

Wir identifizierten 11 Konzerngesellschaften in 7 Ländern, bei denen aus unserer Sicht aufgrund ihrer Grösse oder Risikomerkmale eine Prüfung der vollständigen Finanzinformationen erforderlich war. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 51% der Nettoerlöse bei. Weitere Prüfungssicherheit leiteten wir aus der Prüfung einzelner Finanzinformationen für zwei Gesellschaften ab (17% der Nettoerlöse des Konzerns). Bei insgesamt vier weiteren Konzerngesellschaften wurden spezifische Prüfungshandlungen durchgeführt, womit weitere 13% der Nettoerlöse des Konzerns abgedeckt werden. Zudem wurden bei weiteren sechs Konzerngesellschaften zeitgerechte Prüfungen der handelsrechtlichen Jahresrechnungen durchgeführt.

Fünf der im beschriebenen Umfang befindlichen Konzerngesellschaften wurden von Nicht-PwC-Ländergesellschaften geprüft. Keine der Konzerngesellschaften, die von unserer Konzernabschlussprüfung ausgenommen sind, hat einzeln mehr als 2 % zum Nettoerlös des Konzerns beigetragen.

Um die Arbeiten der Teilbereichsprüfer der Konzerngesellschaften angemessen zu leiten und zu beaufsichtigen, hat der Konzernprüfer ausgewählte Durchsichten von Prüfungsarbeitspapieren und Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern durchgeführt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

PERIODENGERECHTE UMSATZREALISIERUNG**Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt****Unser Prüfungsvorgehen**

Wir erachten die periodengerechte Umsatzrealisierung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des Ermessensspielraums bei der notwendigen Festlegung eines genauen Übergangzeitpunkts von Nutzen und Gefahren bei erbrachten Lieferungen gemäss den massgeblichen Bestimmungen von Swiss GAAP FER.

Basierend auf den vereinbarten Lieferbedingungen (Incoterms), den erwarteten durchschnittlichen Lieferzeiten bis zum effektiven Übergang von Nutzen und Gefahren auf die Kunden sowie der Berücksichtigung von Spezialfällen (bspw. Lieferverzögerungen) realisiert Komax bei Warenverkäufen Nettoerlöse zum Zeitpunkt des Übergangs von den mit dem Eigentum verbundenen Nutzen und Gefahren.

Wir verweisen auf den Anhang zur Konzernrechnung, Anmerkung 1.2, Seite 149.

Wir haben die periodengerechte Umsatzrealisierung basierend auf Stichproben für den Dezember 2023 sowie den Januar 2024 geprüft. Für die ausgewählten Stichproben haben wir die zugrundeliegenden Lieferbedingungen (Incoterms) beurteilt und in ausgewählten Fällen die durchschnittlichen Lieferzeiten mit tatsächlichen Lieferzeiten verglichen. Zudem haben wir, wo vorliegend, die kundenseitig durchgeführten Abgrenzungskontrollen auf Ihre Wirksamkeit geprüft.

Wir kamen zum Schluss, dass die Kriterien einer periodengerechten Umsatzrealisierung gemäss den massgeblichen Bestimmungen von Swiss GAAP FER in der vorliegenden Konzernrechnung zum 31. Dezember 2023 eingehalten waren.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern

ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken,

und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Korbinian Petzi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 11. März 2024

BILANZ DER KOMAX HOLDING AG

in TCHF	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	671		420	
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	678		0	
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppe	4 919		3 683	
Finanzdarlehen Gruppe	77 919		113 898	
Aktive Rechnungsabgrenzung	595		344	
Total Umlaufvermögen	84 782	13.4	118 345	18.3
Finanzanlagen Gruppe	155 324		154 876	
Beteiligungen Gruppe	393 251		374 758	
Total Anlagevermögen	548 575	86.6	529 634	81.7
Total Aktiven	633 357	100.0	647 979	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	393		518	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppe	1 770		1 795	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	0		11 435	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppe	38		34	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	1 880		0	
Passive Rechnungsabgrenzung	482		1 132	
Rückstellungen	358		529	
Total kurzfristiges Fremdkapital	4 921	0.8	15 443	2.4
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	116 000		120 000	
Total langfristiges Fremdkapital	116 000	18.3	120 000	18.5
Total Fremdkapital	120 921	19.1	135 443	20.9
Aktienkapital	513		513	
Reserven aus Kapitaleinlagen	192 934		207 050	
Übrige gesetzliche Kapitalreserven	2 000		2 000	
Gesetzliche Gewinnreserven	100		100	
Freiwillige Gewinnreserven	289 771		303 097	
Gewinnvortrag	1		22	
Jahresergebnis	30 773		769	
Eigene Aktien	-3 656		-1 015	
Total Eigenkapital	512 436	80.9	512 536	79.1
Total Passiven	633 357	100.0	647 979	100.0

ERFOLGSRECHNUNG DER KOMAX HOLDING AG

in TCHF	2023	2022
Dividendenertrag	36 591	20 457
Sonstiger Finanzertrag	8 285	6 069
Übrige betriebliche Erträge	1 128	1 510
Total Erträge	46 004	28 036
Finanzaufwand	-8 189	-6 351
Vergütungen	-1 014	-953
Übriger betrieblicher Aufwand	-3 096	-4 288
Wertberichtigung auf Beteiligungen	-2 188	-4 018
Wertberichtigung auf Finanzanlagen Gruppe	-358	-11 300
Direkte Steuern	-386	-357
Total Aufwendungen	-15 231	-27 267
Jahresergebnis nach Steuern	30 773	769

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023 DER KOMAX HOLDING AG

1 GRUNDSÄTZE

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Da die Komax Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Finanzdarlehen. Gewährte Darlehen werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht erfasst werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit werden gleichartige Beteiligungen zu einer Gruppe zusammengefasst. Liegen Anzeichen für Wertminderungen vor, wird die Werthaltigkeit überprüft und bei Bedarf an einen niedrigeren erzielbaren Wert angepasst.

1.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. Finanzaufwand erfasst.

1.5 Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte eigene Aktien verwendet, stellt die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der allfälligen Zahlung der Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung Vergütungsaufwand dar.

2 ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

2.1 Aktiven

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften nahmen insgesamt um CHF 1.2 Mio. zu. Diese Bilanzposition beinhaltet die offenen Zinsforderungen an die Tochtergesellschaften.

Die kurzfristigen Finanzdarlehen der Gruppe nahmen insgesamt um CHF 36.0 Mio. ab. Diese Bilanzposition umfasst ebenfalls das Kontokorrentdarlehen der Komax Holding AG gegenüber der Komax AG, Schweiz.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristige Finanzdarlehen und Beteiligungsdarlehen.

2.2 Passiven

In den Bilanzpositionen «Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppe» sowie «Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte» werden kurzfristige Finanzdarlehen von Tochtergesellschaften und Banken ausgewiesen.

Die Rückstellungen betreffen die Gewinn- und Kapitalsteuer sowie offene Steuerforderungen zur Körperschaftsteuer, die aufgrund der Beteiligungen in Deutschland zu entrichten sind.

Die Komax Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2022 mit einem neuen Konsortialkredit langfristig finanziellen Handlungsspielraum gesichert. Im Vertrag mit einer Laufzeit von gut fünf Jahren (Dezember 2022 bis Januar 2028) wurde der Kreditrahmen von CHF 187.0 Mio. auf CHF 250.0 Mio. erhöht. Es besteht die Option, diesen um zusätzliche CHF 60.0 Mio. zu erweitern. Per 31. Dezember 2023 wurden daraus CHF 116.0 Mio. beansprucht. Die Verzinsung ist mit einer ESG-Komponente verknüpft. Das heisst, die Komax Gruppe hat mit dem Konsortium aus sechs Banken (Leadbank: Zürcher Kantonalbank) ein Bonus-/Malus-System vereinbart, das auf einem ESG-Rating beruht.

Gemäss dem geltenden Kapitaleinlageprinzip werden die nach dem 31. Dezember 1996 geleisteten Kapitaleinlagen (Agio) als separate Position «Gesetzliche Kapitalreserven» im Eigenkapital ausgewiesen. Rückzahlungen an die Aktionärinnen und Aktionäre aus diesem Konto werden gleich behandelt wie die Rückzahlung von Nominalkapital und sind somit für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei.

2.3 Erträge

Der Dividendenertrag belief sich im Berichtsjahr auf CHF 36.6 Mio. (2022: CHF 20.5 Mio.).

Der sonstige Finanzertrag beinhaltet die Zinserträge der gewährten Darlehen sowie die realisierten und bewerteten Kursgewinne der liquiden Mittel und Darlehen in Fremdwährung.

Bei den übrigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um verrechnete Holding-Fees und Lizenzen sowie um übrige Nebenerlöse von Dritten und der Gruppe.

2.4 Aufwendungen

In der Position «Finanzaufwand» werden unter anderem die Zinsaufwendungen und Kommissionen, Wertschriftenverluste sowie die bewerteten und realisierten Kursverluste der flüssigen Mittel und Darlehen in Fremdwährung verbucht.

Die Vergütungen umfassen die Entschädigungen an den Verwaltungsrat.

Die Position «Übriger betrieblicher Aufwand» enthält Patent- und Lizenzkosten, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Kosten für Investor Relations, Repräsentationsaufwendungen, Versicherungsprämien sowie übrige Betriebsaufwendungen.

Die direkten Steuern enthalten die Aufwendungen für die Quellensteuer sowie Körperschaftsteuern.

3 FIRMA SOWIE RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Firma: Komax Holding AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Dierikon, Kanton Luzern, Schweiz

4 VOLLZEITSTELLEN

In der Komax Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

5 BETEILIGUNGEN

Die von der Komax Holding AG direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen werden auf den Seiten 171/172 der Konzernrechnung ausgewiesen.

6 EIGENE AKTIEN

Die Details zu den von der Komax Holding AG gehaltenen eigenen Aktien werden in der Konzernrechnung auf Seite 165 aufgeführt.

7 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
Bürgschaften		
in EUR	8 228	13 671
in USD	388	0
in CHF	450	641
Total	9 066	14 312

Von den total CHF 9.1 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 14.3 Mio.) Bürgschaften sind CHF 9.1 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 14.3 Mio.) Bürgschaften zugunsten von Tochtergesellschaften.

8 BEDEUTENDE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Am 31. Dezember 2023 verfügte die Gesellschaft über folgende bedeutende Aktionärin, die mehr als 5% der Stimmen vertrat:

Aktionärin/Aktionär bzw Aktionärsgruppe per 31.12.2023	Anzahl Aktien	Anteil in % ¹
Metall Zug AG, Zug, Schweiz	1 283 333	25.000

Aktionärin/Aktionär bzw Aktionärsgruppe per 31.12.2022	Anzahl Aktien	Anteil in % ¹
Metall Zug AG, Zug, Schweiz	1 283 333	25.000

¹ Basis für die Berechnung bildet die per 31. Dezember 2023 im Handelsregister eingetragene Anzahl von 5 133 333 Namenaktien (31. Dezember 2022: 5 133 333 Namenaktien).

9 EXTERN REGULIERTE KAPITALANFORDERUNGEN (COVENANTS)

Die Finanzverbindlichkeiten der Gruppe unterliegen grundsätzlich folgender extern regulierter Kapitalanforderung (Covenant) gemäss Konsortialkreditvertrag:

Der Verschuldungsfaktor darf per 31. Dezember 2023 und nachfolgend jeweils per Bilanzstichtag am Quartalsende nicht mehr als 3.25 betragen. Die Nichteinhaltung der Finanzkennzahl Verschuldungsfaktor ist einmal für nicht mehr als insgesamt vier aufeinanderfolgende Quartale bis zum Verfalltag zulässig, sofern per Ende der entsprechenden Quartale der Eigenfinanzierungsgrad mindestens 50% beträgt.

Diese Anforderung konnte per 31. Dezember 2023 eingehalten werden. Die Komax Holding AG tritt im Rahmen des Konsortialkreditvertrags zudem als Garant für alle Einzelgesellschaften innerhalb der Komax Gruppe auf.

10 NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN

Der Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven beträgt CHF 3.2 Mio. (2022: CHF 0.0 Mio.).

11 KAPITALBAND

Die Gesellschaft verfügt über ein Kapitalband zwischen CHF 513 333.30 (untere Grenze) und CHF 564 666.60 (obere Grenze). Der Verwaltungsrat ist im Rahmen des Kapitalbands ermächtigt, bis zum 12. April 2026 oder bis zur vollständigen Ausschöpfung des Kapitalbands das Aktienkapital jederzeit oder von Zeit zu Zeit und in beliebigen (Teil)beträgen zu erhöhen. Eine Kapitalerhöhung kann durch Ausgabe von bis zu 513 333 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 erfolgen. Per 31. Dezember 2023 ist keine Erhöhung des Aktienkapitals erfolgt.

ANTRAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gewinnvortrag aus Vorjahr	815	21 546
Jahresergebnis nach Steuern	30 773 377	768 844
Entnahme Reserven aus Kapitaleinlagen	7 700 000	14 116 666
Auflösung freie Gewinnreserven	0	13 326 276
Zur Verfügung der Generalversammlung	38 474 192	28 233 332
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 1.50 (2022: CHF 2.75) je Namenaktie ¹	7 700 000	14 116 666
Dividende brutto von CHF 1.50 (2022: CHF 2.75) je Namenaktie ¹	7 700 000	14 116 666
Einlage in freie Gewinnreserven	23 000 000	0
Gewinnvortrag	74 192	0
Total	38 474 192	28 233 332

¹ Das Ausschüttungserfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien ab.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Komax Holding AG, Dierikon

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Komax Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung auf den Seiten 183 bis 188 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 2 500 000
-----------------------------	---------------

Bezugsgrösse	Nettoaktiven
---------------------	--------------

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Nettoaktiven. Die Gesellschaft hält hauptsächlich Beteiligungen und gewährt Darlehen an Konzerngesellschaften, weshalb die Nettoaktiven eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen darstellen.
--	--

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 250 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Vermerk mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist,

und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachver-

halts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes sowie der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Korbinian Petzi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 11. März 2024

FÜNFJAHRESÜBERSICHT

in TCHF		2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang		686 541	678 063	482 395	345 349	408 682
Erfolgsrechnung						
Umsatz		762 923	606 332	421 067	327 623	417 771
Bruttogewinn		474 426	372 860	265 907	199 860	258 930
in % des Umsatzes		62.2	61.5	63.2	61.0	62.0
EBITDA		92 986	88 939	60 343	26 340	36 837
in % des Umsatzes		12.2	14.7	14.3	8.0	8.8
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		72 808	71 732	44 794	11 254	24 035
in % des Umsatzes		9.5	11.8	10.6	3.4	5.8
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)		43 836	51 773	30 375	-1 319	13 221
in % des Umsatzes		5.7	8.5	7.2	-0.4	3.2
Abschreibungen		20 178	17 207	15 549	15 086	12 802
Forschung und Entwicklung		78 844	59 018	41 066	29 756	41 531
in % des Umsatzes		10.3	9.7	9.8	9.1	9.9
Bilanz						
Umlaufvermögen		448 028	522 882	313 895	253 219	288 867
Anlagevermögen		260 889	260 624	200 996	198 870	192 369
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		4 013	12 382	7 478	7 106	17 188
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		165 172	175 877	141 597	137 169	136 504
Fremdkapital		318 321	366 917	249 987	215 603	236 632
in % der Bilanzsumme		44.9	46.8	48.6	47.7	49.2
Aktienkapital		513	513	385	385	385
Eigenkapital ¹		390 596	416 589	264 904	236 486	244 604
in % der Bilanzsumme		55.1	53.2	51.4	52.3	50.8
Bilanzsumme		708 917	783 506	514 891	452 089	481 236
Nettoguthaben (+) / Nettoverschuldung (-)		-92 927	-105 512	-98 391	-92 426	-106 224
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		62 066	39 010	33 006	41 766	41 287
Investitionen ins Anlagevermögen		28 535	13 081	38 062	25 811	54 448
Free Cashflow		51 688	17 622	-5 492	15 435	-36 886
Mitarbeitende						
Personalbestand per 31.12.	Anzahl	3 490	3 390	2 121	2 095	2 211
Umsatz je Mitarbeitenden ²		230	246	215	177	197
Aktiedetails						
Aktien ³	Anz. 1 000	5 133	5 133	3 850	3 850	3 850
Nennwert	CHF	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
Höchstkurs	CHF	305.50	288.0	276.60	238.80	264.00
Tiefstkurs	CHF	174.40	214.0	177.30	122.00	165.10
Schlusskurs per 31.12.	CHF	200.50	257.50	253.00	176.30	236.40

¹ Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital.

² Berechnet auf der Basis des durchschnittlichen Mitarbeiterbestands.

³ Veränderung aufgrund der Ausübung von Optionsrechten sowie Kapitalerhöhungen.

Komax Holding AG

Investor Relations / Corporate Communications
Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

communication@komaxgroup.com
komaxgroup.com

Finanzkalender

Generalversammlung	17. April 2024
Halbjahresresultate 2024	13. August 2024
Investorentag	22. November 2024
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2024	21. Januar 2025

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Komax Gruppe, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten der Mitbewerbenden, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Impressum

Herausgeberin:
Komax Holding AG, Dierikon

Konzeption, Gestaltung und Realisation:
NeidhartSchön AG, Zürich
Christoph Stalder, Zürich
Daniel Allemann, Zürich

Fotografie Verwaltungsrat und
Gruppenleitung:
Pius Amrein, Rothenburg

Komax Holding AG

Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55
komaxgroup.com